

Presseinformation 04. Februar 2022

Sparkasse Vest: Gutes Geschäftsjahr – trotz schwieriger Rahmenbedingungen.

Das Kreditgeschäft verzeichnete wieder ein starkes Wachstum und die Einlagen legten trotz niedrigster Zinsen weiter zu. Damit setzte sich der Trend aus dem „ersten Corona-Jahr“ 2020 auch in 2021 weiter fort. Verbraucherinnen und Verbraucher mochten oder konnten in Pandemiezeiten ihr Geld nicht für Konsum ausgeben und legten es an. Sowohl Privatkundinnen und -kunden als auch insbesondere die Wirtschaft im Vest zeigten sich mit ihrer Nachfrage nach Krediten investitionsfreudig. Im Neugeschäft sagte die Sparkasse erstmals über eine Mrd. EUR an neuen Krediten zu.

Die Kreditzusagen an Unternehmen und Selbstständige stiegen im Vergleich zu 2020 (rund 402 Mio. EUR) um 64,3 % auf erstmals über 660 Mio. EUR. Die Kreditbestände von Firmenkunden wuchsen 2021 von 2,63 Mrd. EUR um 9,0 % auf 2,86 Mrd. EUR. Die grundsätzlich optimistische Stimmung in der Wirtschaft zeigen auch die 38 begleiteten Existenzgründungen, ein Anstieg um 8,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Kreditbestände auf 2,14 Mrd. EUR (+ 3,1 %). Die Darlehenszusagen in der privaten Baufinanzierung legten nochmals um 6,5 % auf 300 Mio. EUR zu. Die Kreditzusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus insgesamt stiegen sogar um 12,8 % auf erstmals über 500 Mio. EUR (511 Mio. EUR).

Schon 2020 wuchs das Einlagengeschäft mit einem Plus von ca. 500 Mio. EUR außergewöhnlich stark. In 2021 setzte sich dieser Trend mit einem Plus von 320 Mio. EUR fort. 114 Mio. EUR davon entfielen allein auf private Einlagen. Diese wurden vor allem kurzfristig auf Giro- und Tagesgeldkonten angelegt.

Auch die Einführung von Verwarentgelten zum 1. September 2021 stoppte den Trend im Einlagengeschäft nicht. „Wir nehmen Einlagen bis zu 60.000 EUR für Ledige und 120.000 EUR für Verheiratete oder Lebenspartner weiterhin ohne Verwarentgelt entgegen“, führt Dr. Schulte, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest Recklinghausen, aus. „Dieser Freibetrag genügt für mehr als 95 % der Kundschaft.“ Damit können Guthaben, die für den Zahlungsverkehr und als Notfallreserve oder für kurzfristige Anschaffungen vorgehalten

werden, weiter kostenfrei auf Konten der Sparkasse angelegt werden. Verwahrentgelte werden erst nach einer individuellen vertraglichen Vereinbarung mit betroffenen Kundinnen und Kunden berechnet und fallen nicht automatisch an. Die Höhe ist an den Leitzins der EZB gekoppelt.

Wertpapieranlagen waren 2021 eine gefragte Alternative zum Kontensparen. So stiegen die Wertpapierkäufe der Kundinnen und Kunden um 9,8 % auf 427 Mio. EUR. Die Spannweite reicht vom regelmäßigen Sparen schon kleinster Beträge, zum Beispiel in Fonds der Deka, bis zur aktiven Vermögensverwaltung im Private Banking. Denn Wertpapiere sind als Anlageform längst für alle Einkommensgruppen interessant. Über 120 Mio. EUR (+ 19,5 %) wurden netto in Wertpapieranlagen gespart. Ursache für die Steigerung ist jedoch nicht primär das Vermeiden von Verwahrentgelt, vielmehr liegt auf den Konten das Ersparte in der heutigen Zeit regelmäßig unverzinslich. Dies bedeutet bei der aktuell hohen Inflationsrate für die Anlegerinnen und Anleger einen realen Vermögensverlust.

Von weiter steigender Bedeutung ist auch das Thema Nachhaltigkeit. Zum einen ist es Aufgabe der Sparkasse, Maßnahmen zum Klimaschutz im privaten, wie im gewerblichen Bereich immer umfassender zu finanzieren, zum anderen möchten immer mehr Kundinnen und Kunden ihr Geld in nachhaltige Wertanlagen investieren. 2021 drückte sich dies in immer stärker nachgefragten Förderkrediten der KfW- bzw. der NRW-Bank und der hohen Nachfrage für Anlagen in nachhaltigen Wertpapieren aus. So wurden etwa in Kooperation mit der NRW-Bank 163 Darlehen für ökologische Zwecke mit einem Volumen von 45 Mio. EUR (+ 50 %) begleitet. Darüber hinaus ist es Ziel der Sparkasse, auch selbst so bald wie möglich klimaneutral zu arbeiten. Beispielhaft sind hier die schrittweise Umstellung des Fuhrparks und die Nutzung von Ökostrom in allen Immobilien zu nennen. Auch punktuelle Maßnahmen, wie der weitgehende Verzicht auf Geschenkartikel aus Kunststoff, unterstützen mit kleinen Schritten den Weg zum klimaneutralen Arbeiten.

Besonders die Girokonten der Sparkasse genießen nach wie vor hohes Vertrauen. So stieg die Anzahl aktiver Konten um 1.270 weiter an. Die Verunsicherung durch ein Urteil des Bundesgerichtshofes zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Postbank hat 2021 quasi die gesamte Banken- und Sparkassenbranche veranlasst, ihre Kundinnen und Kunden zur aktiven Zustimmung zu den jeweils aktuell verwendeten Bedingungen aufzufordern. Weit mehr als die Hälfte der Kundinnen und Kunden der Sparkasse haben dies inzwischen getan und damit zu einer rechtssicheren Geschäftsverbindung beigetragen.

In der Immobilienvermittlung festigte die Sparkasse Vest Recklinghausen ihre Rolle als Makler Nummer 1 im Vest. So wurden 2021 Immobilien in einem Gesamtwert von 68,3 Mio. EUR (+ 27,2 %) erfolgreich vermittelt. Das Sparkassen-Bieterportal hat sich dabei etabliert,

stellt Dr. Lucke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest, fest. „Mit unserem Bieterportal unterstützen wir die Verkäuferinnen und Verkäufer und erzielen optimale Marktpreise. Wer die Immobilie bekommt, entscheidet aber stets die Verkäuferin oder der Verkäufer.“ Dr. Lucke führt weiter aus: „Das Bieterportal ist nicht nur für die Verkäuferin oder den Verkäufer interessant, sondern selbstverständlich auch für die Käuferin oder den Käufer. Denn weiterhin ist es enorm schwierig, überhaupt eine Immobilie zu finden. So bietet das Portal den Kaufinteressenten eine transparente Möglichkeit, aktiv über den Preis der Immobilie den Zuschlag zu erhalten.“

Der Immobilienerwerb könnte bald noch schwieriger werden. Denn die Finanzaufsicht Bafin verlangt ab Februar 2023 von Banken und Sparkassen mehr Eigenkapital für Kredite und für private Baufinanzierungen. „Wir sehen diese Forderung der Bafin durchaus kritisch, bedeutet sie doch für die Sparkasse Vest eine um knapp 50 Mio. EUR höhere Eigenkapitalanforderung“, kommentiert Dr. Michael Schulte. „Kredite werden sich dadurch natürlich verteuern. Wie das mit dem Ziel der Bundesregierung zusammenpasst, neuen Wohnraum zu schaffen, das müssen wir abwarten“, so Dr. Schulte weiter. „Die neuen Anforderungen kommen jedenfalls zur Unzeit – gerade für unsere Kundinnen und Kunden, die sich schon heute mit einer Verknappung des Immobilienangebots und einer Verteuerung der vorhandenen Immobilien konfrontiert sehen.“

„Da wir auch aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage von weiter steigenden langfristigen Zinsen ausgehen, sollten Kundinnen und Kunden nicht lange zögern und die noch günstigen Zinsen für Kredite nutzen oder sie sich zumindest mit Bausparen langfristig sichern“, empfiehlt Dr. Peter Lucke. „Ein Hinweis dafür ist die 10-Jahres-Pfandbriefrendite. Diese lag Ende des vergangenen Jahres um rund 0,40 %-Punkte höher als zu Jahresbeginn 2021.“ Und für bereits laufende Finanzierungen gilt: Kundinnen und Kunden können sich die noch attraktiven Zinsen bis zu drei Jahre vor Ablauf der aktuellen Zinsbindung über eine sogenannte Forward-Vereinbarung sichern.

Neben den beispielhaften Zahlen aus verschiedenen Geschäftsfeldern untermauert auch der starke Anstieg der Bilanzsumme auf erstmals über 7,6 Mrd. EUR (+ 9,0 %) das erfolgreiche Geschäftsjahr der Sparkasse.

Christian Zumschilde, stellvertretendes Vorstandsmitglied, freut sich darüber hinaus über die Auszeichnung der Sparkassen-App durch die Stiftung Warentest. Die beste Banking-App wird auch in der Sparkasse Vest immer häufiger eingesetzt. Rund 80.000 Kundinnen und Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte mittlerweile damit. „Das entspricht einer Steigerung von 21 % im Vergleich zum Vorjahr“, erläutert Christian Zumschilde. „Die hohe Akzeptanz unserer digitalen Produkte begleiten wir mit immer weiteren Funktionen. So

kann beispielsweise seit 2021 mit der in Apple Pay hinterlegten Sparkassen-Card auch bei Online-Einkäufen bezahlt werden.“

Kundinnen und Kunden, die für das Online-Banking derzeit noch auf smsTAN als Sicherungsmedium setzen, müssen 2022 umstellen. „Bis Mitte des Jahres wird smsTAN abgeschaltet – nicht nur in unserer Sparkasse“, erklärt Christian Zumschilde. „Wir empfehlen daher, möglichst auf das sichere pushTAN-Verfahren umzustellen. Für dieses Sicherungsmedium fallen keinerlei zusätzliche Kosten an. Alles was dazu benötigt wird, ist ein Smartphone.“ Viele Kundinnen und Kunden wurden bereits Ende 2021 über diese Änderungen informiert und haben schon eine Umstellung vorgenommen.

Im Betrieb hatte die Sparkasse zusätzlich zu den Herausforderungen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 mit einer steigenden Anzahl von Geldautomaten-Sprengungen zu kämpfen. 150 Sprengungen und Sprengversuche trafen 2021 die Banken und Sparkassen in NRW. Alleine drei davon die Sparkasse Vest Recklinghausen. „Die Taten verurteilen wir aufs Schärfste“, kommentiert Dr. Michael Schulte, „Gerade auf der Sachsenstraße in Recklinghausen-Suderwich hätten durch die rücksichtslose Aktion Menschenleben in Gefahr geraten können. Daher prüfen wir derzeit sämtliche Stellen und nehmen unter Berücksichtigung des neuen Täterverhaltens eine aktuelle Risikoeinschätzung vor. Das kann leider auch bedeuten, dass wir Standorte schließen müssen.“

Marktführer mit einem Anteil von 57 % zu sein, hält Dr. Michael Schulte auch im 167. Geschäftsjahr der Sparkasse nicht für selbstverständlich: "Ein besonderer Dank gilt daher unseren Kundinnen und Kunden für die oft langjährigen guten Geschäftsverbindungen und natürlich auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in einem wirklich herausfordernden Jahr Tolles geleistet haben.“



Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen: Links: Dr. Michael Schulte, Vorsitzender des Vorstandes, Mitte: Christian Zumschilde, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes, Rechts: Dr. Peter Lucke, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes



Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen: Links: Dr. Peter Lucke, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Mitte: Dr. Michael Schulte, Vorsitzender des Vorstandes, Rechts: Christian Zumschilde, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes

Kennzahlen im Überblick

Sparkasse Vest Recklinghausen	2020	2021
Bilanzsumme	6.993 Mio. EUR	7.624 Mio. EUR
Bilanzgewinn	3,0 Mio. EUR	3,0 Mio. EUR
Darlehen an Privatkunden	2.071 Mio. EUR	2.136 Mio. EUR
Darlehen an Unternehmen und Selbst.	2.626 Mio. EUR	2.863 Mio. EUR
Kundeneinlagen	5.254 Mio. EUR	5.573 Mio. EUR
Einlagen von Privatkunden	4.483 Mio. EUR	4.597 Mio. EUR
Privatgirokonten	235.957	237.056
Mitarbeiter	1.190	1.148
Zahl der Geschäftsstellen	65	65
Davon SB-Stellen	26	26
Geldausgabeautomaten	128	127
Spenden	1,9 Mio. EUR	1,9 Mio. EUR

Allgemeine Wirtschaftsdaten	2020	2021
Wachstum Bruttoinlandsprodukt	- 5,0 %	2,7 %
Inflationsrate (Jahresdurchschnitt)	0,5 %	3,1 %
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	5,9 %	5,7 %
Dax	13.718 Punkte**	15.885 Punkte**
EZB-Hauptrefinanzierungssatz	0,00 %	0,00 %
EZB-Einlagensatz	- 0,50 %	- 0,50 %
10-Jahres-Zinsswapsatz	-0,23 %**	0,31 %**
EURO	1,14 US-\$*	1,18 US-\$*
Rohöl WTI	47,02 US-\$**	71,71 US-\$**
Gold	1.606,06 US-***	1.602,23 US-***

* Jahresdurchschnitt, ** Dezember 2020/2021, *** Jahresschlusskurse

 Sparkasse
Vest Recklinghausen
-Pressestelle-

Stefan Fokken
Tel. 02361 205 1489
stefan.fokken@sparkasse-re.de
www.sparkasse-re.de